



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer (war er überhaupt da?) neigt sich langsam dem Ende. Ich hoffe, Sie hatten eine schöne Ferien- und Urlaubszeit und konnten Ihre Akkus wieder etwas aufladen für das letzte Jahresviertel 2021. Wir hatten die letzten Wochen den Fokus auf der Bundestagswahl. Die Briefwahl ist wieder enorm angestiegen. Ebenso haben wir die Straßensanierungen in der Von-Mandl-Straße beendet und den Spielplatz Am Auwaldring (hier mit tatkräftiger Unterstützung von Eltern und Asylbewerbern) neu aufgebaut.



Ein Fest wirft bereits seine Schatten voraus. Unsere Bücherei feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Dies u. a. mit einer wunderbaren Kulturveranstaltung am 02.10.2021 um 19:30 Uhr, mit dem wunderbaren Namen „Herbstwindwischpara“ mit Dr. Norbert Göttler und ergänzt mit Musik durch Kathrin Krückl und Martin Off. Eintritt 12 €. Einige Karten gibt es dazu noch in der Bücherei und dem Bürgerbüro. Die Veranstaltung findet statt in der alten Gärtnerei in Purthof.

Wir beginnen auch schon langsam mit den Planungen für einen Christkindmarkt in Hebertshausen. Dieser soll stattfinden, aber natürlich nur, wenn Corona Auflagen nicht jede Art von Christkindmarkt Stimmung verhindern oder verbieten. Daher müssen wir uns hier mit einer endgültigen Aussage noch etwas Zeit lassen. Dies betrifft die ebenso beliebten Seniorenadventsfeiern.

Man spürt, dass allen etwas die Energie ausgeht, weiterhin mit Corona leben zu müssen. Daher bitte ich Sie, in diesem Herbst/Winter nochmals diszipliniert damit umzugehen. Ich glaube fest daran, dass die Zeit der Einschränkungen nicht mehr lange andauern wird. Jetzt wünsche ich uns, dass ein schöner Spätsommer noch auf uns wartet und Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe. Bei Fragen stehe ich Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Man spürt, dass allen etwas die Energie ausgeht, weiterhin mit Corona leben zu müssen. Daher bitte ich Sie, in diesem Herbst/Winter nochmals diszipliniert damit umzugehen. Ich glaube fest daran, dass die Zeit der Einschränkungen nicht mehr lange andauern wird. Jetzt wünsche ich uns, dass ein schöner Spätsommer noch auf uns wartet und Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe. Bei Fragen stehe ich Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Ihr

Richard Reischl
Erster Bürgermeister

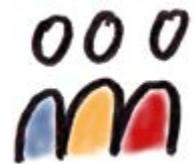
Inhaltsverzeichnis

In dieser Ausgabe Nr. 80 / 3. Ausgabe 2021 u. a.

- Verkauf Grundstück in Prittlbach
- Neue Regelungen in der Bücherei
- Konzert im Gewächshaus: Herbstwindwischpara
- Wir gründen ein Naturschutzteam
- Blühflächen im Wohngebiet

Die Nachbarschaftshilfe sucht Verstärkung in der Vorstandschaft

Möchten Sie bei uns aktiv mitwirken? Wir sind ein tolles Team und haben schon viele erfolgreiche Projekte umgesetzt. Um diese Erfolgsgeschichte weiter fortzusetzen, sucht der Vorstand Menschen, die mit viel Herz, aber auch Verstand das soziale Umfeld in Hebertshausen mitgestalten wollen.



Bitte melden Sie sich bei Dörte Münsinger, E-Mail: doertemuensinger@gmail.com oder Bürgermeister Richard Reischl telefonisch unter 0 81 31 / 2 92 86-0 oder E-Mail: reischl@hebertshausen.de.

Jede noch so kleine Hilfe ist willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Menschen mit Rückgrat gesucht

Um unseren Kindern im kommenden Schuljahr einen sicheren Schulweg zu garantieren suchen wir dringend noch 3 – 4 Schulweghelfer für einen Einsatz pro Monat.

Bitte helfen Sie mit. Dieser Aufruf ist gerade an die Eltern mit Schulkindern gerichtet, aber auch über ältere Helfer/Innen freuen wir uns sehr. Meldung können direkt an die Gemeinde bei Frau Heigl, Telefon 0 81 31 / 2 92 86-110 oder Frau Stark -111 gemacht werden.

Bitte unterstützen Sie uns und helfen den Kindern. Diese zahlen mit einem Lachen täglich zurück!



Das Rathaus

Gemeinde Hebertshausen

Am Weinberg 1, 85241 Hebertshausen
 Telefon 0 81 31 / 2 92 86-0
 Telefax 0 81 31 / 2 92 86-2 00
 poststelle@hebertshausen.de
 www.hebertshausen.de



Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei

Montag 14.00 bis 19.30 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 20.00 Uhr

Durchwahlnummern des Rathauses im Überblick:

Bürgermeister

Herr Reischl
 Vorzimmer Fr. Heigl -1 10
 Vorzimmer Fr. Stark -1 11

Bauamt

Fr. Kirschner -1 40
 Fr. Ottenschläger -1 62
 Hr. Bachmaier -1 70
 Hr. Türk -2 68
 Fr. Messner -2 10
 Fr. von Rüsten -2 69

Bücherei

Fr. Kroschewski -2 90
 Fr. Möller -2 90
 Fr. Dullinger -2 90

Bürgerbüro

Fr. Dürr -2 30
 Fr. Seethaler -2 22
 Fr. Rost -2 20

Hauptverwaltung

Hr. Grabl -1 30
 Hr. Gibfried -2 50

Kämmerei

Fr. Eder -1 80
 Hr. Reichelt -2 70

Kasse

Fr. Alberger -2 40
 Hr. Wedler -2 80

Kinderbetreuung

Kindergarten/-krippe 0 81 39 / 74 75
 Mittagsbetreuung/
 Hort 0 81 31 / 6 66 50 38

Personalamt

Fr. Stadler -1 20

Verkehrsüberwachung

-1 60

Weitere Einrichtungen

	Telefon
Bauhof	0 81 39 / 18 19
Kläranlage	0 81 39 / 68 37

Kinderbetreuung

Kindergarten/-krippe
 Ampermoching 0 81 39 / 74 75

St. Georg
 Kindergarten 0 81 31 / 28 09 95 20

Waldkindergarten 0 81 31 / 2 19 59

Kinderkrippe im Kinderhaus
 Weltentdecker 0 81 31 / 2 97 22 21

Hort/Mittagsbetreuung

Kinderhaus
 Weltentdecker 0 81 31 / 2 97 22 14

Offene
 Ganztagschule 0 81 31 / 6 66 62 49

Jugendzentrum

ZV Kinder- und
 Jugendarbeit 0 81 33 / 60 75

C. Hanek

Karosserie + Lackierzentrum
 GmbH & Co. KG



Unfallinstandsetzung

Steinbock Hebertshausen

Fahrzeugaackierung

Industrielackierung

Gewerbestr. 12
 85241 Hebertshausen

Tel. (08131) 15 100
 Fax (08131) 15 089

kontakt@c-hanek.de
 www.c-hanek.de

Informationen aus dem Rathaus

Verkauf Grundstück in Prittlbach

Der Gemeinderat Hebertshausen hat beschlossen, dass Grundstück mit der Flurnummer 72/2, Gemarkung Prittlbach, mit einer Gesamtgröße von 220 qm zu verkaufen. Aktuell ist es mit dem Schützenheim des heimischen Schützenvereins Germania Prittlbach bebaut.

Das Grundstück liegt im Innenbereich des OT Prittlbach ohne Bebauungsplan. Die Vermarktung erfolgt über die Sparkasse Dachau.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Sparkasse Hebertshausen, Telefon 0 81 31 / 73 24 30.



Neues aus dem Bürgerbüro

Jetzt ist auch die Online-Terminvereinbarung im Bürgerbüro möglich!

Für alle Anliegen im Bürgerbüro bitten wir um eine vorherige Terminvereinbarung. Ohne Terminvereinbarung kann es zu längeren Wartezeiten kommen.

Diese kann telefonisch unter 0 81 31 / 2 92 86-220, -230, -222 oder per E-Mail meldeamt@hebertshausen.de oder auch Online auf der Gemeindehomepage www.hebertshausen.de erfolgen.

Damit können Sie einen geeigneten freien Termin suchen und buchen.

Bei der Buchung bekommen Sie gleich die benötigten Informationen über evtl. Gebühren, was Sie zum Termin alles mitbringen und vor dem Termin gegebenenfalls beachten müssen. So können wir eine unkomplizierte Abwicklung garantieren!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Online Terminvergabe
Bürgerbüro

Terminvergabe Online

Mo	Tu	We	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Ab sofort können Bürger/Innen die Termine mit dem Bürgerbüro online vereinbaren.



Machen wir es den Tieren nach!

Steinbock Hebertshausen



Bevorraten Sie sich jetzt mit Heizöl.

Gunvor Deutschland GmbH · Telefon 0800 213 0 312 · service@gunvor-deutschland.de

Informationen aus dem Rathaus

Pflege der Grabstätten

Die Gemeinde Hebertshausen überprüft den Pflegezustand der Gräber auf allen gemeindlichen Friedhöfen in Hebertshausen, Ampermoching, Unterweilbach und Prittlbach.

Die Grabpflege ist für die Dauer der Nutzungszeit sicherzustellen. Wer nicht selbst pflegen kann oder mag, kann damit auch einen gewerblichen Friedhofsgärtner beauftragen.

Die Vernachlässigung der Grabpflege ist grundsätzlich eine Ordnungswidrigkeit. So können dem Nutzungsberechtigten schnell hohe Kosten entstehen, die das Doppelte bis Dreifache einer eigenen Grabpflege ausmachen können.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die nicht erlaubnispflichtigen provisorischen Holzkreuze nicht länger als 2 Jahre nach der Beisetzung verwendet werden dürfen. Wir bitten Sie dies zu beachten und evtl. vorhandene Holzkreuze zu entfernen. Hierfür können Sie gerne die Möglichkeit nutzen, Ihr Kreuz bei der Sakristei in Hebertshausen abzugeben. Diese werden dann nach einem alten Brauch in der Osternacht bei der Feuerweihe verbrannt.



Blühflächen im Wohngebiet

Unter diesem Motto wollen wir die nächste Stufe für Blühflächen starten. Der Mehrwert von Blühflächen hat sich in den letzten Jahren deutlich gezeigt. Darum suchen wir in allen Ortsteilen Eigentümer, die über ein baureifes Grundstück verfügen, aber aktuell nicht bauen werden. Wieso soll dort nur Gras wachsen?



Wie schön wäre es, wenn dort eine Blühfläche stehen würde wie auf dem unteren Bild? Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Ansaat. Der reduzierte Pflegeaufwand bleibt beim Besitzer. In unserer Gemeinde gibt es ca. 40 – 50 Bauplätze, die derzeit nicht bebaut sind. So könnten zeitnah fast 20.000 m² Blühflächen im Gemeindegebiet entstehen. Sollte dennoch plötzlich ein Bauwunsch entstehen, werden die Flächen, genauso wie jeder andere Boden, abgeschoben, bevor der Bau beginnt. Es entsteht dadurch kein Schaden oder Hindernis. Eigentümer dürfen sich bei Interesse gerne bei Bürgermeister Richard Reischl, Telefon: 0 81 31 / 2 92 86-0 melden! Es wäre schön, wenn zukünftig unsere Gemeindebürger beim Spaziergang auch an Blühfläche in Wohngebieten vorbeigehen könnten.



FA. GÜNTER RUSKER

GERÜSTBAU
ANHÄNGER-, GERÄTE- UND MINIBAGGERVERLEIH

Alte Dorfstr. 7 | 85241 Hebertshausen
08131/15471 oder 0176/50417084
ruskerg@gmx.de

Maklerbüro Schall

Experten für Versicherungen

Seit 1920 für Sie da

Röhrmooser Str. 16
85241 Hebertshausen
Telefon 08139 / 92 905
mail@maklerbuero-schall.com





Ab dem 02.09.2021 gilt auch für die Gemeindebücherei Hebertshausen: 3G-Regel oder kontaktloser Abholservice

Ab einer 7-Tage-Infektionsinzidenz von über 35 im Landkreis Dachau gilt ab dem 02.09.2021 in Innenräumen breitflächig der 3G-Grundsatz.

Persönlichen Zugang haben deshalb nur Geimpfte, Genesene oder aktuell Getestete.

Die Einhaltung der 3G-Regeln muss vom Betreiber kontrolliert werden.

Für Kinder, die noch nicht eingeschult sind, gibt es Ausnahmen. Schüler gelten mit Blick auf die regelmäßigen Tests in der Schule als getestet.

Bitte halten Sie für Ihren Büchereibesuch den entsprechenden Nachweis bereit.

Die FFP2-Maskenpflicht entfällt. Die medizinische Maske („OP-Maske“) ist ausreichend. Die bisherigen quadratmetermäßigen Kunden- oder Besucherbeschränkungen entfallen.

Ab sofort bieten wir zusätzlich wieder einen kontaktlosen Ausleihservice an.

Auf Bestellung per E-Mail oder Telefon stellen wir unseren Nutzern bis zu zehn ausgewählte Medien zusammen, die zu einem persönlich vereinbarten Termin kontaktlos am Eingang zur Bücherei abgeholt werden können. Verpackte Rückgaben erfolgen auf dem gleichen Weg; die Medien kommen dann für einige Tage in Quarantäne.

Die verfügbaren Medien wie Bücher, Zeitschriften und Hörbücher können über die Gemeindehomepage www.hebertshausen.de/soziale-infrastruktur/gemeindebuecherei/ im Online-Katalog der Bücherei unter WebOPAC Hebertshausen ausgeschrieben werden.

Über die Gemeindehomepage haben unsere Leser auch die Möglichkeit, digitale Medien wie eBooks, ePapers und eAudios über die Online-Bibliothek „eMedienBayern“ zu nutzen.

Telefonisch sind wir unter 0 81 31/2 92 86 -290 zur Terminvereinbarung erreichbar.

Montag von 12:00 – 17:00 Uhr und Donnerstag von 14:00 – 20:00 Uhr.

Über mögliche Änderungen halten wir Sie auf dem Laufenden.

Buchtipps – Buchtipps – Buchtipps – Buchtipps – Buchtipps

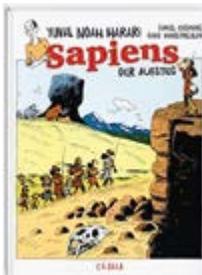
Lesetipps der Gemeindebücherei – wie immer bei uns auszuleihen

**„Sapiens. Der Aufstieg“
Von Yuval Noah Harari**

C. H. Beck 2020
ISBN: 978-3-406-75893-5
248 Seiten, 25,- €

Ein Sachbuch im Comic-Gewand

Yuval Noah Harari ist seit einigen Jahren der erfolgreichste Sachbuchautor der Welt. Jetzt erscheint sein Weltbestseller „Eine kurze Geschichte der Menschheit“ als Graphic Novel.



Den Anfang machte im Oktober 2020 „Sapiens. Der Aufstieg“. Vor Millionen von Jahren war der Mensch nur ein unbedeutender Vertreter der Tierwelt. Wie konnte ein körperlich relativ schwacher Affe sich zum Herrn der Welt aufschwingen? Und was musste er tun, um sich die Erde untertan zu machen?

In „Sapiens“, der Graphic Novel, tritt Harari selber auf. Gemeinsam mit seiner Nichte Zoe und anderen geht er diesem Rätsel auf den Grund. Sie erkunden das Schicksal der Neandertaler, schauen sich die Gameshow «Evolution» an und verfolgen die Abenteuer von „Prehistorik Bill“. Schon bevor die Menschen sesshaft wurden, waren sie die Könige der Welt. Wie es dazu kommen konnte, zeigt dieses

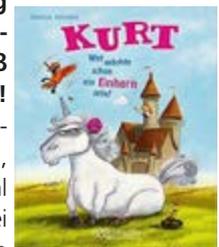
Buch mit unwiderstehlichem Charme und einer Menge an schrägen Ideen.

Mit viel Humor werden die großen Fragen der Menschheit in einem Comic gestellt, der auch für interessierte Kinder geeignet ist – Bilder machen historische Ereignisse wesentlich besser nachvollziehbar als reiner Text, und die Lektüre ist auch für Nicht-Comic-Fans ein Gewinn.

**„Kurt – Wer möchte schon ein Einhorn sein?“
von Chantal Schreiber**

ellermann 2019
ISBN: 978-3-770-70083-7
102 Seiten, 14,- €

Schräg und witzig – ein ungewöhnlicher Vorlesepaß für Groß und Klein!



Pupse, die nach Rosen duften, ein Fell, das bei Mitgefühl schimmert, und bei jeder Bewegung ein Schauer rosa glitzernder Sterne – wie peinlich! Das findet zumindest Kurt. Ihm passiert all das ständig, denn er ist ein Einhorn. Will aber keins sein. Und für eine Prinzessin-Rettungs-Aktion steht Kurt schon mal gar nicht zur Verfügung. Gelingt es dem vorlauten Vogel Trill, Kurt dennoch zu überreden? Auch für Nicht-Einhorn-Fans, ab ca. 5 J.

Die Gemeindebücherei lädt am 02.10.2021 zum „Herbstwindwischpara“ ein

**Schräge bairische Gedichte von und mit
Norbert Göttler Vertont von Kathrin Krückl
(Gesang) und Martin Off (Gitarre)**

**Beginn: 19.30 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr
Eintritt: 12 Euro
Freie Platzwahl
Gewächshaus Purthof
Purthof 5
85244 Röhrmoos
Veranstalter:
Gemeindebücherei
Hebertshausen.**

Vorverkauf ab 23.08.21

Gemeindebücherei Hebertshausen.
Am Weinberg 1, 85241 Hebertshausen
Telefon: 0 81 31 / 292 86-290
buecherei@hebertshausen.de oder
Bürgerbüro Rathaus Hebertshausen
Am Weinberg 1, 85241 Hebertshausen
Tel. 0 81 31 / 292 86-220, -222, -230
E-Mail: meldeamt@hebertshausen.de



Thema Holzpellets

Immer wieder werde ich zum Thema Heizen mit Holzpellets befragt. Am besten ist es, wenn sich jeder anhand der Fakten selbst eine Meinung bildet:

- bei Temperaturen von 40 bis 50 Grad Celsius werden mittels einer Walze Holzspäne durch Öffnungen in einer Matrize gepresst. Der hohe Druck aktiviert den holzeigenen Stoff Lignin als natürliches Bindemittel. Die Stäbchen 5 – 6 mm im Durchmesser und 8 – 30 mm lang werden im Anschluss gekühlt und gesiebt.
- der durchschnittliche Heizwert H_i wird mit $18 \text{ MJ/kg} = 5 \text{ kWh/kg} = 3,25 \text{ kWh/l}$ angegeben
- die Schüttdichte beträgt 650 kg/m^3 bei einer Materialdichte von größer als $1,12 \text{ kg/dm}^3$
- der Wassergehalt sollte kleiner als 10% sein
- beim Verbrennen sollte weniger als 0,5% Asche anfallen
- die Maximalwerte für Schwefel, Chlor und Abrieb sind festgelegt (wichtig wegen der Staubentwicklung beim Einblasen)
- Pellets bestehen zu 100% aus Holz sind riesel-, schütt- und einblasfähig, größere Mengen werden mit einem Tankwagen geliefert

Aufgrund der geringeren Energiedichte (zum Vergleich: Heizöl hat einen Heizwert von $11,9 \text{ kWh/kg}$ bzw. 10 kWh/l) und der kleineren Gesamtdichte wird für die Lagerung der gleichen Energiemenge für Pellets ca. dreimal so viel Raum benötigt wie bei Heizöl, das Volumen bezogene Öl Äquivalent für Holzpellets beträgt 3,33. Allerdings ist der Aufwand für die Lagerung geringer, da Sicher-



©tiero - stock.adobe.com

heitsmaßnahmen wie eine Ölauffangwanne oder regelmäßige Dichtheitskontrollen entfallen. Pellets müssen stets trocken gelagert werden, was in der Praxis durchaus zu erheblichen Problemen führen kann.

Die Produktion von Holzpellets begann in Nordamerika bereits in den 1930er Jahren. So richtig in Fahrt kam die Produktion nach der Ölpreiskrise 1973.

Automatisierte Pellet Öfen wurden ab 1984 in den USA produziert. Folgerichtig sitzen die größten Produzenten von Pellets in den holzreichen Ländern der Erde. Die 10 weltgrößten Hersteller sind alle außerhalb der EU. Auf Länderbasis dominieren die USA die Pellet Produktion, gefolgt von Kanada, Brasilien und Russland. Die größte Dynamik weist derzeit das Wachstum der Pellet Produktion in China auf. Man geht davon aus, dass China den Weltmarkt sowohl als Produzent als auch den Verbrauch dominieren wird. Regional gesehen liegt Europa in der Summe aller

Produzenten und Verbraucher noch an der Spitze, gefolgt von Nordamerika.

Kritisch anzumerken ist:

- Pellets werden ähnlich wie Öl weltweit gehandelt und transportiert.
- Die Pellet Produktion vom Abholzen bis zum Lagerort im Keller ist extrem energieaufwändig und technisch sehr anspruchsvoll.
- Damit die Qualitätsanforderungen erfüllt werden, wird vorwiegend Stammholz und nicht wie allgemein vermutet Verschnitt oder Abfallholz verwendet.
- In einigen Ländern werden bereits sogenannte Energieplantagen mit schnell wachsenden Pappeln angelegt. Dafür wird Naturwald gerodet oder landwirtschaftliche Fläche aus der Lebensmittelproduktion herausgenommen.

Seminare, Trainings und Coaching für Unternehmen und Organisationen

- Professionelle Geschäftskorrespondenz
- Kommunikation und Arbeitstechniken
- Führungskräfte training

Grabmeir+Partner – Personaltraining
Am Kühberg 1 · 85241 Hebertshausen
+49 8131 87347 · grabmeir@gp-training.de
www.gp-training.de



Grabmeir+Partner
Personaltraining

auch online



Eisenmann

Heim & Handwerksbedarf

Goppertshofen 4 Telefon 0 81 31 / 33 59 780
85241 Hebertshausen Fax 0 81 31 / 33 59 792
Mail: Toolstds@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr
Sa. 8:00 – 12:00 Uhr

www.eisenmannteam.de

- Der weltweit steigende Holzbedarf (Pellets, Bauholz, Möbel, Biosprit, usw.) fördert das illegale Abholzen nicht nur in Lateinamerika, sondern auch in der EU. Damit einhergehend werden die letzten Urwälder in Europa zerstört. Hier sind Osteuropa und insbesondere Rumänien stark gefährdet.
- Aus einem Kilogramm Holzpellets entstehen beim Verbrennen ungefähr fünf Gramm Asche, die über den Hausmüll entsorgt werden soll.
- Kohlekraftwerke werden weltweit zunehmend von Kohle auf Holzpellets umgestellt. Damit sich das lohnt, werden staatliche Hilfen gewährt. Diese sind/wären EU-konform!
- Durch das zunehmende Verbrennen von nachwachsenden Rohstoffen wie Holz, steigt der CO₂-Ausstoß zusätzlich zum bereits vorhandenen CO₂ Ausstoß aus nicht erneuerbaren Energien an. Das angestrebte Gleichgewicht in der Gesamtbilanz wird durch die schnelle Umstellung gestört, wenn nicht mindestens in gleichem Maße der CO₂ Ausstoß aus den

nicht erneuerbaren Energiequellen reduziert wird. Der angestrebte Zeithorizont für die Klimaziele ist damit gefährdet.

- Pelletheizungen verursachen nicht unerheblich Feinstaub, der nur mit guter Wartung und durch Kontrollen (Kaminkehrer) in Grenzen gehalten werden kann. Feinstaub wird zu Recht für viele Gesundheitsschäden verantwortlich gemacht. Mit der Zunahme von Pelletheizungen und in der Folge von Feinstaub wird mit weiteren regulatorischen Eingriffen, z.B. die Begrenzung von Anlagen in einer Region und die Festlegung von Altersgrenzen für Anlagen, versucht entgegenzuwirken.
- Holzeinschlagreste wie Bruch- und Unterholz, verbleiben im Normalfall zur Nährstoffproduktion großteils im Wald, damit das künftige Baumwachstum nicht gefährdet wird. Dann gibt es Sägewerksrückstände wie Sägemehl und Verschnitt, aber diese werden bereits vollständig genutzt. Häufig um Energie für den Betrieb der Sägewerke selbst zu liefern. Es gibt deshalb keine großen Quellen von „Rest-

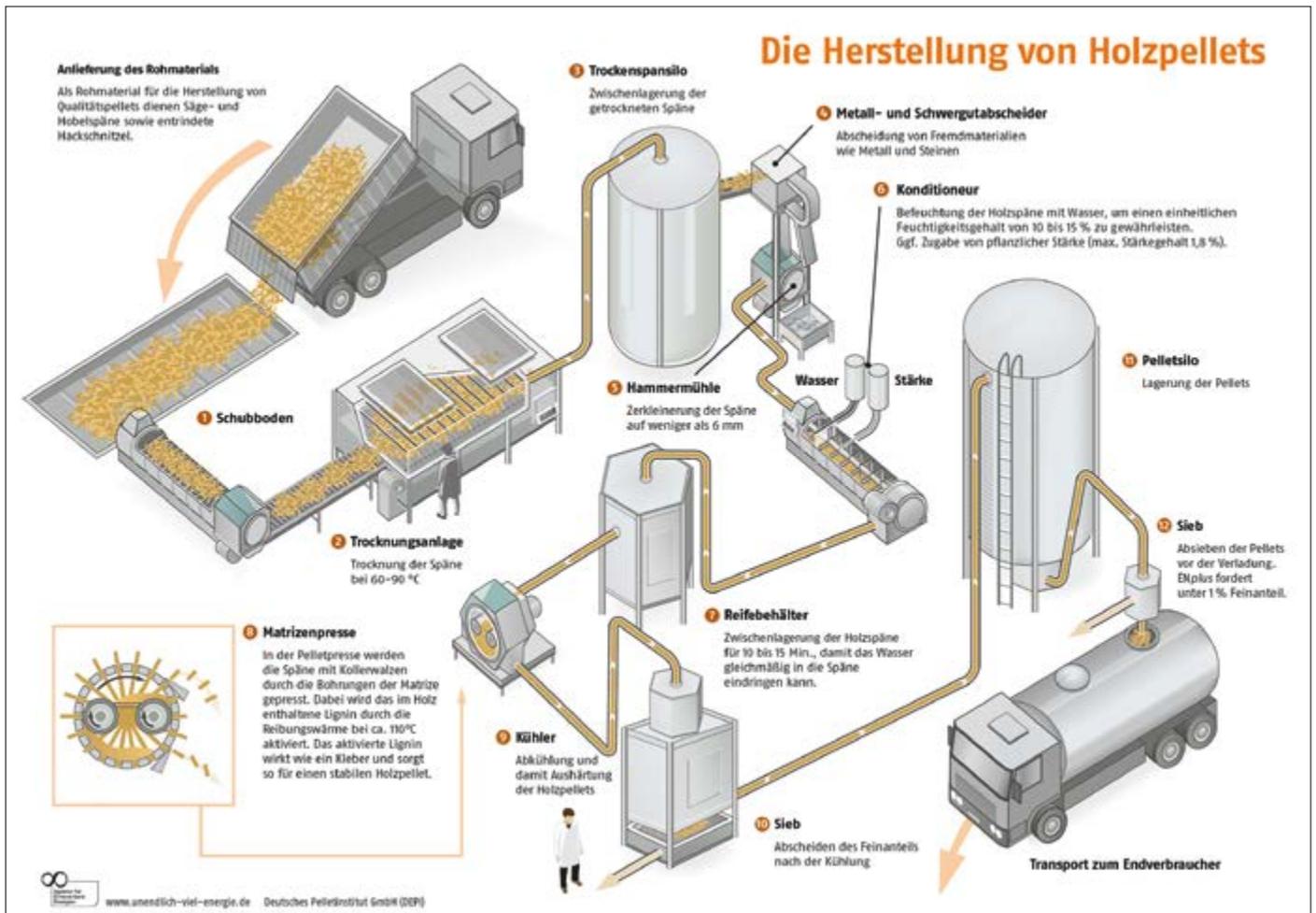
stoffen“ jeglicher Art, die für die künftige Energieerzeugung mobilisiert werden können, ohne den Waldökosystemen und dem Klima Schaden zuzufügen.

Die kritischen Aspekte könnten billig weitergeführt werden. Die massive Lobbyarbeit verbunden mit fehlgeleitenden staatlichen Zuschüssen führen zu einer einseitigen positiven Darstellung von Pelletheizungen.

Kann Holz überhaupt eine ökologisch sinnvolle Wärmeenergiequelle sein. Hier gibt es ein nicht uneingeschränktes „Ja“, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind. Kurze Transportwege. Vornehmlich ortsüblicher regionaler Holzeinschlag, Bruch- und Unterholz aus umliegenden Wäldern und Gärten. Verarbeitet zu Holzschnitzeln mit geringem Aufwand getrocknet und verbrannt an einem zentralen Ort mit bester Wartung und höchstmöglichen Wirkungsgrad in einem kleinen ortsnahen Kraftwerk in unmittelbarer Nähe zum Verbraucher, die wiederum über Fernwärme versorgt werden. Dann, und nur dann, macht das Verbrennen von Holz im größeren Maßstab in unseren Regionen als Energiequelle Sinn.

Text: Karl Lorenz

Die Herstellung von Holzpellets



„Charlotte Werner geht als Juniorbotschafterin 10 Monate in die USA“ – Ein freudiger Bericht der Ausgewählten Hebertshäuserin



Nun ist es soweit. Nach langem Warten weiß ich, dass ich ab August 10 Monate in Three Rivers, Michigan in einer vierköpfigen Gastfamilie verbringen werde. Meine Familie dort ist wie folgt aufgebaut: Gasteltern (beide 28), Gastgeschwister (1&4), 2 Hunde. Außerdem werde ich das Ignaz-Taschner-Gymnasium in diesem Schuljahr gegen die High school in USA austauschen.

Ich hatte das Glück, ein Stipendium zu ergattern: Der Bundestag vergibt jährlich je Wahlkreis 299 Vollstipendien an Schülerinnen und Schüler. Um das sogenannte Parlamentari-

sche-Patenschafts-Programm (PPP) zu erhalten, muss man sich in einem mehrstufigen Auswahlverfahren gegen seine Mitstreiter durchsetzen. Angefangen bei einer schriftlichen Bewerbung mit Motivationsschreiben, folgten Gruppen- & Einzelgespräche.

Schließlich traf die zuständige Bundestagsabgeordnete, Katrin Staffler, die Entscheidung, welcher der drei finalen Kandidaten als Juniorbotschafter*in 10 Monate in den USA verbringen wird.

Nachdem ich die positive Mitteilung von Frau Staffler im Februar erhalten hatte, wich die Freude dem Bangen, ob das Programm dieses Jahr aufgrund der weltweiten Pandemie überhaupt stattfindet. Im Jahr zuvor, bei dem ich auch schon als Teilnehmerin vorgeesehen war, ist es komplett abgesagt worden. Als wir dann im Mai das Go bekommen hatten, startete ein umfassendes Vorbereitungsprogramm über Wochen hinweg. Dabei behandelten wir international politische, soziale und kulturelle Themen.

Meine Vorfreude ist schon riesig. Ich bin sehr gespannt, den American Way of Life an eigener Haut zu erfahren und meinen Hebertshäuser Horizont zu erweitern.

Bild und Text: Charlotte Werner



Wollen Sie in der nächsten Ausgabe mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Dann rufen Sie uns an:
Telefon 0 81 61 / 7 87 14 22,

oder per E-Mail: info@reba-verlag.de

Anzeigenschluss
für die nächste Ausgabe
ist der 4. November 2021.



WALLNER'S BIOPUTEN
Aus Leidenschaft für Verantwortung

Unsere Öffnungszeiten:

Do, Sa 8.00 bis 12.00 Uhr
Fr 8.00 bis 18.00 Uhr



www.wallners-bioputen.de
info@wallners-bioputen.de

Goppertshofen 5, 85241 Hebertshausen

Peter Steinert GmbH

Abscheideanlagen · Dichtheitsprüfungen
Kanalanschluss · TV-Kanaluntersuchung
Reparaturen · Regenwasserzisternen
biologische Kleinkläranlagen



Gewerbestrasse 13 · 85241 Hebertshausen · Telefon (08131) 5 83 25
Mobil 0171-7 54 47 26 · E-Mail: peter.steinert-gmbh@t-online.de
Internet : www.steinert-kanalbau.de

Verabschiedung unserer langjährigen Kollegin Michaela Lambrecht

Michaela Lambrecht, Einrichtungsleitung der Kinderkrippe und stellvertretende Gesamtleitung der gemeindlichen Kindertagesstätten, hat im Juli aus privaten Gründen die Gemeinde Hebertshausen verlassen.

Unsere Krippenkinder, das Krippenteam, Wegbegleiterinnen und Kollegen aus der Verwaltung und Bürgermeister Richard Reischl haben sich im Krippengarten versammelt um sie gebührend zu verabschieden. So überreichten ihr die Krippenkinder selbstbemalte Steine als Glücksbringer. Mit dem Lied „Viel Glück und viel Segen“ und einem Glas Sekt wünschten ihr alle Kollegen alles Gute für die Zukunft. Die Kinder bekamen von Michaela einen selbstgebackenen Stern.

Bürgermeister Richard Reischl brachte mit seinen Worten zum Ausdruck, wieviel Michaela Lambrecht für die Gemeinde Hebertshausen als langjährige Mitarbeiterin geleistet hat. Im November 1999 begann sie als Erzieherin im Kindergarten St. Peter. Bereits im September 2020 wurde sie zur Leitung des Kindergartens bestellt. Berufsbegleitend schloss sie erfolgreich das Studium zur Sozialpädagogin (FH) ab. 2007/2008 begleitete sie den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens St. Peter – sicher eine Aufgabe mit vielen Herausforderungen.

2012 war Michaela Lambrecht in Mutterschutz und Elternzeit. Bereits im Februar arbeitete sie wieder stundenweise – diesmal an einem neuen Schaffungsort – in der Kinderkrippe St. Peter. Nach der Elternzeit begann sie im Oktober 2016 als Einrichtungsleitung der Kinderkrippe und als stellvertretende Gesamtleitung. Neben der Leitungstätigkeit war Michaela auch als Personalrätin im Einsatz.

Ihre ruhige, bedachte Art der Aufgabenbewältigung, ihr Humor und ebenso ihre Loyalität wird im Team und in der Verwaltung in Erinnerung bleiben. Als Dankeschön für ihren langjährigen Einsatz bekam sie von allen Kollegen wunderschöne Glasskulpturen für

den Garten und einen Blumenstrauß. Auch die Eltern bedankten sich mit einem Rosenstock.

Nun wird sich Michaela Lambrecht einer anderen Aufgabe widmen. Sie wird als freie Autorin für Sachbücher im pädagogischen Bereich sicher viele Impulse und Ideen für alle Beschäftigten im Erziehungsdienst weitergeben.

Text: Gabi Giosele



Lokal kaufen!

Was anderes
kommt mir
nicht in die Tüte!



- Rasenmähen
- Treppenhäusreinigung
- Heckenschneiden
- Baumfällung
- Winterdienst
- Häckselarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Objektpflege u.v.m.

Sommerstraße 15 • 85241 Hebertshausen
Tel. 0 81 31 / 27 40 95 • Fax 0 81 31 / 27 41 24
Mobil 01 51 / 15 73 97 84 • info@dubitzky-stefan.de
www.dubitzky-stefan.de



Bevor Sie die Katze im Sack kaufen ...

Erwärmen Sie sich für Qualität. **Elektroinstallation**

Wärmepumpen

85241 Ampermoching

Resenstraße 22

Telefon 08139 / 570

Telefax 08139 / 7754

www.stifter-elektro.de

STIFTER
HAUSTECHNIK



Übernachtung im Kindergarten St. Peter in Ampermoching

Das letzte Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt ist für unsere Kinder eine wichtige, prägende Zeit. Für uns alle im pädagogischen Team ist es eine bedeutende Aufgabe, die Vorschulkinder in der Übergangsphase vom Kindergarten zur Grundschule mit verschiedenen Aktivitäten zu begleiten. Alle Kinder wissen, dass nach den großen Ferien ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Ein großes Ereignis zum Ende des Kindergartenjahres ist die Übernachtung im Kindergarten. Diese hat schon lange Tradition. Es werden alle Vorschulkinder dazu eingeladen, eine Nacht im Kindergarten zu verbringen – so auch heuer wieder.

Das Bettenlager wurde in den einzelnen Gruppen aufgeschlagen. Turbulent ging es zu, bis alles hergerichtet und man sich von den Eltern verabschiedet hatte. Gut gelaunt ging es zur Schatzsuche. Dabei führten die Briefe von Nils dem Räuberhauptmann – ideenreich geschrieben von zwei Erziehe-



rinnen aus unserem Team – durch das Dorf. Nils hatte die verschiedensten Aufgaben für die Vorschulkinder. 12 Stationen waren es insgesamt. So mussten die Kinder beispielsweise ein Bildrätsel lösen, Brezeln schnappen oder Rechenaufgaben auf dem Weg lösen. Die letzte Station führte zur Schatzkiste. Diese barg einige Überraschungen für die Kinder – Schoko-Gold-Taler, Augenklappen, Armbänder und Blöcke mit Piratenmotiv.

Nach der Schatzsuche waren unsere kleinen Piraten sehr hungrig. Alle liebten sich Nudeln mit Tomatensoße, vom Elternbeirat gekocht, schmecken.

Dann machten sich alle mit Taschenlampen ausgerüstet auf den Weg zu einer kleinen Nachtwanderung. Anschließend schleckten alle ein Steckerleis.

Mittlerweile war es tiefe Nacht. Alle Kinder machten sich fertig zum Bettgehen. Mit einer Gute-Nacht-Geschichte fanden die Kinder zur Ruhe. Und – es ist kaum zu glauben – alle Kinder haben bis sechs Uhr morgens gut geschlafen.

Zum gemeinsamen Frühstück gab es Kakao, Semmeln, Butter, Marmelade und Nutella (das darf ausnahmsweise auch erlaubt sein). Um halb neun wurden unsere Vorschulkinder von ihren Eltern abgeholt. Glücklich und zufrieden gingen alle – Kinder wie Erzieher – ins Wochenende.

Text: Gabi Giosele



Bilder: Anita Fischer



Giacalone GmbH

- SPENGLEREI
- DACHDECKEREI
- FLACHDÄCHER
- FASSADENVERKLEIDUNG

Seit 1980 fachlich kompetent und bewährt in Qualität und Ausführung

Gewerbestraße 6 • 85241 Hebertshausen
 TEL. 08131/271 72-0 Fax 08131/271 72-29
 www.giacalone.de • post@giacalone.de

TO TOM'S BIKES AND CARS

An- und Verkauf • Reifenservice

Thomas Staudinger, Bründlweg 2a • 85241 Sulzrain
 Tel. 08133 / 9 39 95 50 • tom.staudinger@gmx.de

www.to-toms.de

Die Grund- und Mittelschule nimmt Abschied



© rk

Viele Gäste kamen zur Verabschiedung von Angelika Herold und Dorothea Ziglrum.

Eine Ära ist zu Ende gegangen. Mit Angelika Herold wurde eine Lehrkraft verabschiedet, die über 40 Jahre an unserer Schule war. Wer kannte Sie nicht? Auch Bürgermeister Richard Reischl zählte zu ihren Schülern. Er kann sich noch gut erinnern, dass sie im Skilager stets dabei war und in Werken manchmal verzweifelte, erzählte er mit einem Schmunzeln im Gesicht bei der Verabschiedung. Frau Herold wird allen als freundliche, sympathische, verständnisvolle Lehrerin in

Erinnerung bleiben. Sie hat einen wesentlichen Anteil daran, wie positiv sich tausende Schüler an der Grund- und Mittelschule entwickelt haben. Bürgermeister Reischl bedankte sich sehr herzlich für ihren unermüdlischen Einsatz. Für Sie war dies nie Beruf, sondern Berufung! „Für deinen Ruhestand wünsche ich dir alles Gute, viel Gesundheit und behalte uns bitte stets in guter Erinnerung, so wie ich das auch tun werde“, so ihr ehemaliger Schüler.

Gleichzeitig wurde auch Dorothea Ziglrum verabschiedet. Frau Ziglrum hat die letzten sechs Jahre die stellvertretene Schulleitung übernommen. Sie wechselt ab dem neuen Schuljahr als Rektorin an die Grundschule in Dachau Süd.

Bürgermeister Reischl bedankt sich bei Ihr sehr herzlich für das Wirken und den Einsatz, vor allem auch im musikalischen Bereich. Für die Zukunft wünschte er alles Gute!

Steinbock Hebertshausen

■ Thomas Wallner
Dipl. Ing. (FH)
Beratender Ingenieur

■ Goppertshofen 2
85241 Hebertshausen

■ Tel.: 08131 - 350360
Fax: 08131 - 350361
ib-wallner@online.de

Planung
Statik
Bauleitung

**KOPIE
DRUCK**

**ENDVER-
ARBEITUNG**

**BVS KOPIERTECHNIK
BRAMES**

Tel. 0 81 31 / 1 38 66
www.bvs-kopiertechnik.de

OKI

Beratung – Verkauf – Service

Demeter Bio-Spezialitäten tägl.
MÜHLEN-frisch für Sie gebacken

Wir haben in allen Filialen zu den
gewohnten Zeiten geöffnet.

POLZ
BÄCKEREI
KONDITOREI

Ampermoching
Telefon 08139/6110

Filiale Röhrmoos
Telefon 08139/92072

Filiale Haimhausen
Telefon 08133/994561

Backshop EDEKA Ampermoching
Telefon 0 8139/9 99 52 67
www.baekerei-polz.de

Baumpflege - Baumfällung
Grabpflege - Grabneuanlagen
Kübelpflanzenüberwinterung

floristik - gärtnerei

blumen roth

Freisinger Str. 51 - 85241 Hebertshausen
Tel: 08131/15575 - Fax: 08131/25908
www.blumen-roth.de - gaertnerei@blumen-roth.de

Lokal, durchs Quartal – Behindertenbeauftragte der Gemeinde auf Tour(en)!

Von INKLUSION über BARRIEREFREIHEIT zur TEILHABE

Barrierefreiheit – was heißt denn das eigentlich?



Der Begriff Barrierefreiheit wird oftmals umgangssprachlich verwendet, erfüllt es jedoch häufig **nicht** den Zweck und **kann unter Umständen gravierende Folgen haben!**

Die Bedeutung **Barrierefreiheit** gibt Menschen mit Beeinträchtigungen, die sich täglich mit Barrieren auseinandersetzen müssen, um diese umgehen zu können, eine **Sicherheit!** Somit beschreibt sich hier **die Wichtigkeit der Verwendung dieses Begriffes selbsterklärend!**

Bspw. kann ein blinder Mensch im Straßenverkehr visuell nicht erkennen, wo eine Straßenüberquerung hergeht. Ein sogenanntes Blindenleitsystem mit taktilen Bodenindikatoren (s. Foto), hilft hier, diese Barriere zu überwinden und trotz mangelnder Sehfähigkeit und ohne fremde Hilfe sicher über die Straße zu gelangen.



Deklariert man hier, dass diese Straßenüberquerung **barrierefrei** ist, verlässt sich der blinde Mensch darauf, dass hier ein Blindenleitsystem vorhanden ist. Ist dies **nicht** der Fall und steht dieser Mensch dann an dieser Straße.....!?

Dieses Szenario dürfen Sie sich nun selbst ausmalen ... !

Barrierefreiheit bedeutet, dass die Barrieren für Menschen mit Beeinträchtigungen in den Bereichen der geistigen und körperlichen Einschränkung sowie visuelle und akustische Einschränkungen, ausgeglichen werden, damit diese für Menschen mit Beeinträchtigung

„...in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind. Hierbei ist die Nutzung behinderungsbedingt notwendiger Hilfsmittel zulässig.“ (§ 4 Behindertengleichstellungsgesetz BGG)

Die meisten Menschen verstehen unter Barrierefreiheit Rampen statt Treppen, breitere Türen und absenkbare Busse. Doch bauliche Veränderungen und speziell ausgerüstete Fahrzeuge reichen nicht aus, um den Alltag für Menschen mit Beeinträchtigung barrierefrei zu gestalten.

Hier würde lediglich der Begriff **„behindertengerecht“** greifen – nämlich **– es ist EINER (bspw. bewegungseinschränkenden) Behinderung gerecht.**

Barrierefreiheit heißt, dass Gebäude und öffentliche Plätze, Arbeitsstätten und Wohnungen, Verkehrsmittel und Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen und Freizeitangebote so gestaltet werden, dass sie **ALLEN UND OHNE FREMDE HILFE ZUGÄNGLICH** sind.

Konkret bedeutet Barrierefreiheit also, dass nicht nur Stufen, sondern auch ein Aufzug oder eine Rampe ins Rathaus führen, dass ein Blindenleitsystem vorhanden ist, dass Formulare nicht in komplizierter Amtssprache, sondern auch in „leichter Sprache“ vorhanden sind, und dass auch gehörlose Menschen einer Gemeinderatsitzung folgen können – zum Beispiel mit Hilfe eines Gebärdensprachdolmetschers.

Zusätzlich wird bei dieser Definition die **digitale Barrierefreiheit** mitgedacht. Das bedeutet, Internetseiten müssen so gestaltet sein, dass **JEDER** sie nutzen kann. Dazu gehört zum Beispiel das Hinterlegen von Bildbeschreibungen für blinde Menschen und die Möglichkeit, Videos in barrierefreien Formaten abzuspielen.

Zukunfts-Ausblick:

Wir planen einen Vortrag für interessierte Bürger*innen und ortsansässige Firmen zum Thema „Barrierefrei Posten auf Social Media“

Nähere Informationen folgen!

Unterm Strich kann man also sagen, dass unser Alltag aus den verschiedensten Beeinträchtigungsperspektiven betrachtet werden muss, um Barrierefreiheit herstellen zu können – und das ist für uns ALLE durchaus eine große Herausforderung, da wir in den meisten Fällen selbst nicht betroffen sind.

Dennoch – Inklusion funktioniert nicht ohne Barrierefreiheit. Denn wo Orte, Räume oder Kommunikationsmittel nicht barrierefrei sind, bleibt Teilhabe am kulturellen und politischen Leben, an der Arbeitswelt und in der Freizeit verwehrt – **barrierefrei = gefahrenlos & vollumfänglich.**

Gib Inklusion eine Stimme!

Zum Internationalen Protesttag für Menschen mit Behinderung am 5. Mai 2021 haben wir dazu aufgerufen, uns Ihre Stimme für Inklusion zu geben (wie im letzten Steinbock berichtet).

Aus verschiedenen Richtungen unserer Region erreichten uns Videobeiträge mit Stimmen zur Inklusion. Es war ein Aufruf, der vielerorts auf offene Herzen getroffen ist. 25 Einzel-Clips wurden von Andreas Kitzberger (A.Kitzberger Digital Arts) zu einem 6 minütigen YouTube-Video zusammengestellt. Zu sehen ist eine bunte Vielfalt an Protagonisten.

Der Inklusion eine Stimme gaben verschiedene Politiker, wie die Bayerische Staatsministerin Kerstin Schreyer (Wohnen, Bau, Verkehr), Michaela Kaniber (Ernährung, Landwirtschaft, Forsten), der Landtagsabgeordnete Bernhard Seidenath, der Dachauer Oberbürgermeister Florian Hartmann und auch Richard Reischl, 1. Bürgermeister unserer Gemeinde.



Auch Hebertshausener Bürger*innen und Gemeinderatsmitglieder, sowie die Bayerische Bierkönigin Sahra Jäger haben uns ihr Statement geschickt. Menschen mit Behinderung haben sich beteiligt und teilten uns Stimmen zur Inklusion mit.

Schauspielerinnen der Kultserie „Dahoam is dahoam“ Ursula Erber (alias Theres Brunner) und Silke Popp (alias Uschi Kirchleitner) beteiligten sich an unserer Aktion, weil für sie „Inklusion das einzig Richtige ist“.

Benedikt „Beni“ Weber sagt: „Wir können gemeinsam viel mehr erreichen, jeder hat seine eigene Persönlichkeit“. Der deutsche Popsänger Tommy Reeve hat seine Stimme musikalisch verarbeitet und seine Botschaft extra komponiert und gesungen.

Die Vielfalt der Argumente ist überwältigend und es zeigt, wie wichtig Inklusion für unsere Gesellschaft ist.

„Wenn´s keine Stimme mehr braucht, haben wir unser Ziel erreicht“

Das Video ist auf YouTube abrufbar unter den Stichworten: Inklusion, Stimme, Gemeinde Hebertshausen.

Schau es Dir an und wenn´s Dir gefällt, schick dieses Video hinaus in die Welt!

Herzlichen Dank für wertvolle Stimmen!

- Richard Reischl- 1. Bürgermeister Gemeinde Hebertshausen
- Sabine Gerhard
- Florian Hartmann- Oberbürgermeister für Dachau
- Melanie Ullmann– Unternehmerin
- Silke Popp- Schauspielerin
- Michaela Kaniber- Bayerische Landwirtschaftsministerin
- Marianne Nickl- Vorsitzende Kunterbunte Inklusion e.V.
- Benedikt Weber- TV Moderator
- Julia Ernst- Lehrerin Mittelschule Hebertshausen
- Simon Wallner- Gemeinderat
- Christian Trinkgeld- Gemeinderat
- Andreas Kitzberger- Videograph
- Lena & Emma

- Nicole Hayduga- Schmuckdesignerin
- Manuela Mahl
- Bernhard Seidenath- Landtagsabgeordneter
- Kerstin Schreyer- Bayerische Staatsministerin
- Markus Ertl- Inklusionsbotschafter
- Tommy Reeve- Deutscher Popsänger
- Sarah Jäger- Bayerische Bierkönigin
- Klaus Rabl
- Nicola Obermeier- Redaktionsleiterin Dachauer Nachrichten
- Christian Michal- Gemeinderat
- Kristina Tausch
- Valentino

Text Seite 12 und 13: Yvonne Irlenborn & Tanja Patti, Behindertenbeauftragte der Gemeinde Hebertshausen
Inklusion & Barrierefreiheit – unsere alltägliche Leitlinie für Sie und die Gemeinde

Verabschiedung der 9. Klasse in der Mittelschule Hebertshausen



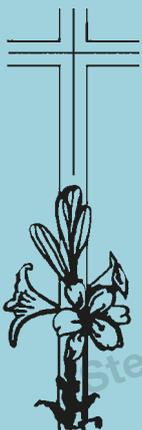
Wir gratulieren allen sehr herzlich!

Zur Verabschiedung begrüßte Rektor Christian Deusel ganz offiziell – die 18 Absolventen/Innen sowie eine Reihe von Ehrengästen. Er freute sich ganz besonders, dass die Schüler/Innen trotz Corona ihre Zeugnisse in Händen halten konnten.

Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzender Richard Reischl betonte, dass er „nach wie vor Verfechter der Mittelschule“ sei. Die Politik lasse keine Chance aus, die Mittelschule kleinzureden.

„Liebe Absolventen/Innen, Ihr habt ein grundsolides Fundament für Euren weiteren Lebensweg“, sagte der Bürgermeister und verweis auf die vielen Möglichkeiten, die das deutsche Bildungssystem eröffne.

Wie jedes Jahr übergab er kleine Geschenke an die Jahrgangsbesten. Dem Lehrerkollegium dankte Bürgermeister Reischl für das große Engagement. Gerade im Corona-Schuljahr sei es nicht einfach gewesen, einen vernünftigen Unterricht zu gestalten.



Bestattungen Kraus

Inh.: Robert Kraus

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen, Vorsorgen
für Dachau und die Nachbarlandkreise

Dorfstraße 31, 85241 Hebertshausen
OT Prittlbach, Tel.: 0 81 31 / 33 30 70
www.bestattungenkraus.de

Im Trauerfall sind wir kompetent und
zuverlässig Tag und Nacht erreichbar,
gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Kristian von Rüsten

Dachdeckermeister



Tel. 0 81 31 / 66 82 172
Fax 0 81 31 / 66 82 173
Mobil 01 79 / 531 35 00

E-Mail: kristian.ruesten@gmx.de

Am Südhang 1 · 85241 Prittlbach/Hebertshausen

Ehrung Stefanie Dürr

Endlich konnten wir unserer Kollegin Stefanie Dürr zu ihrem erfolgreichen Abschluss als Verwaltungsfachwirtin /AL II gratulieren. Bürgermeister Richard Reischl freute sich sehr, dass wieder eine Mitarbeiterin diese schwere Ausbildung in Angriff genommen hat und erfolgreich abschließen konnte.

Damit wird das fachliche Wissen im Rathaus weiter ausgebaut. Und du bist ein gutes Beispiel dafür, was man alles schaffen kann, wenn man an sich glaubt!

Herzlichen Glückwunsch Steffi, wir sind stolz auf dich!



Bürgermeister Richard Reischl und das Rathaus Team gratulieren sehr herzlich.

© rk

Schreinerei Benno Huber Qualität für Ihre Küche



08137/3416
info@benno-huber.de
Flurstraße 16
85238 Petershausen
www.benno-huber.de



Wir bieten beste Qualität und hochwertige Materialien.
Der neue hochmoderne Maschinenpark und ein zuverlässiges Team ermöglichen nachhaltigen Service und beste Preise.

Verabschiedung von Verena Nette

Bereits im Juli wurde die Pastoralreferentin Verena Nette verabschiedet. Der Bürgermeister der Gemeinde Röhrmoos, Herr Dieter Kugler sowie Bürgermeister Richard Reischl bedankten sich bei Frau Nette für Ihre Arbeit im Pfarrverband. Dort hat sie mit viel

Herz und Menschlichkeit vielen Menschen den Glauben geschenkt oder auch zurückgegeben. Für den weiteren Lebensweg wünschte er alles Gute und bat die Gemeinde in guter Erinnerung zu behalten!



v.l. Bürgermeister R. Reischl, Bürgermeister D. Kugler, Gemeinderätin M. Klaffki, Pfarrer Msgr. Michael Bartmann

Ehrung der Jahrgangsbesten Mittelschulen

Heute wurden die Jahrgangsbesten der Mittelschulen im Landkreis Dachau geehrt. Herzlichen Glückwunsch an unsere beiden Besten, Quirin Ries für eine 1,1 und Marina Strobel für eine 1,3 im Durchschnitt. Unglaublich starke Leistungen!

Diese Ehrung ist ein sehr wichtiger Termin. Denn unsere Mittelschüler haben es natürlich genauso verdient wie andere Schulformen auch, gewürdigt zu werden. Die Mittelschule ist nach wie vor das Fundament für gute, zuverlässige Arbeitskräfte, die dringend benötigt werden. Quirin hat sich entschieden für eine Lehre zum Metzger. Bestimmt wird er mal einen Hofladen besitzen und man wird ihm die Bude einrennen.

Lasst euch feiern und geht euren Weg! Ich glaube weiterhin an unsere Mittelschüler! Danke auch an die Schulleitung, den Klassenleiter und das gesamte Lehrkollegium für diese nicht selbstverständliche und gute Arbeit im Corona Jahr.



OBESERS
gebäckhausl

Von der Semmel bis zum Brot
vom Kleingebäck bis zur Hochzeitstorte

Dachau · Josef-Scheidl-Straße 49 · Tel. 0 81 31/8 31 35
Filiale: Hebertshausen · Münchner Straße 4

Praxis für Naturheilkunde

Klassische Homöopathie | Manuelle Therapien

Christine Dotlacil

Heilpraktikerin

Johann-Hechenberger-Str. 13
85241 Hebertshausen

Telefon 0 81 31 / 9 06 23 40
Mobil 01 76 / 38 08 69 61

Christine.Dotlacil@web.de

www.praxis-dotlacil.de




SCHAUBERGER
IHR MALERFACHBETRIEB

HOLGER SCHAUBERGER
Malermester

Schlehenweg 17 · 85241 Hebertshausen
Telefon 0 81 31 / 5 85 07 · Telefax 0 81 31 / 99 70 44
Mobil 01 72 / 8 85 61 71
info@h-schaumberger.de
www.h-schaumberger.de

Wollen Sie in der nächsten Ausgabe
mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Dann rufen Sie uns an:
Telefon 0 81 61 / 7 87 14 22.
oder per Mail: info@reba-verlag.de



Trinkgeld GmbH

Garten- & Landschaftsservice



... für ein gepflegtes Äußeres

Garngartenstraße 7 • 85241 Hebertshausen/Ampermoching
Tel. 0 81 39/99 66 49 • Fax 0 81 39/93 24 53 • www.trinkgeld-gmbh.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

hier bin ich nun, in meinem persönlichen Jahr, der mir Grund gibt zu feiern.

Dieses Jahr kann ich mein **20-jähriges Jubiläum** leider nicht so feiern, wie ich es gerne getan hätte.

So dachte ich mir, ich schreibe ein paar Zeilen zu meinem Weg, für diejenigen, die mich noch nicht kennen.

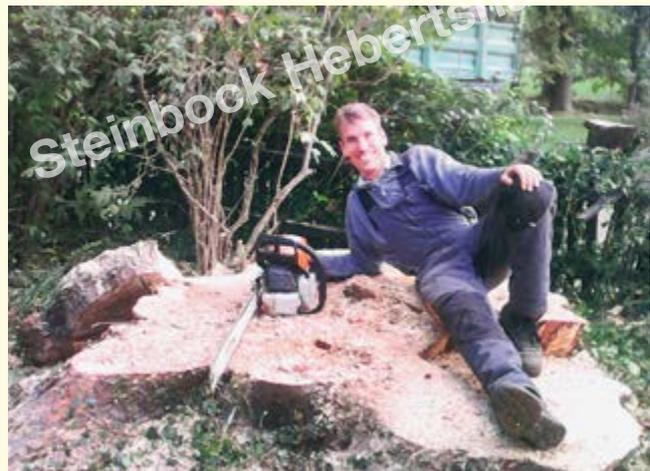
Ich heiße Michael Trinkgeld, komme aus Ampermoching und habe zwei Kinder.

Ich habe eine Ausbildung zum Baumpfleger und zertifizierten Baumkontrolleur absolviert. Das heißt, wir müssen nicht extra einen Gutachter kommen lassen, um zu bestimmen, welche Bäume wir pflegen und stürzen lassen können. Das hilft uns enorm bei der Arbeit und erspart uns somit einiges an Zeit.

Ich war schon immer gerne in der Natur unterwegs und habe mich dann dazu entschieden eine Firma zu gründen, um den Menschen ihren Garten zu verschönern, Bäume und Sträucher zu pflegen und Anlagen der öffentlichen Grundstücke herzurichten, zu gestalten und sie in Stand zu halten.

Wir sind mit Hubarbeitsbühnen in der Baumpflege tätig. Wir beklettern aber auch Bäume, die für Maschinen nicht erreichbar sind, um Kronenpflege zu tätigen oder Kronensicherungen einzubauen, Totholz zu entnehmen, oder aber den ganzen Baum zu fällen.

Wir sorgen dafür, dass Bäume gesund bleiben. Manchmal muss jedoch ein Baum gefällt werden und dann können wir mit unserer Fräse den übrig gebliebenen Wurzelstock aus dem Boden fräsen. Danach sehen Sie nicht einmal, dass dort jemals ein Baum gestanden hat. Dies ist jetzt die Chance für einen jungen Baum einen neuen Standort zu



bekommen. Neben den privaten und kommunalen Anlagen sind wir seit neuestem auch auf Forst und Waldwegen mit unserem neuen Schlepper und Anbaugrader unterwegs. Mit diesem können wir die Wege ohne weiteres Material begradigen. Selbstverständlich übernehmen wir auch mit den passenden Anbaugeräten viele weitere Schlepperarbeiten. In der Winterzeit sind wir auch im Winterdienst unterwegs.

Ich möchte DANKE sagen,
DANKE an all unsere Kunden, die uns seit Beginn an begleiten und uns unterstützen,
DANKE an all unsere Neukunden, die uns das Vertrauen schenken, uns beweisen zu können,
DANKE an all unsere lieben Menschen in unserem nahen Umfeld, die uns bei all unseren Vorhaben unterstützen,
DANKE an all unsere Kollegen, die uns unterstützen und uns tagtäglich dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Ich hoffe ich haben niemanden vergessen und wir freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft mit Ihnen.

Alfred Laut erzählt 99-jährig über seine Kindheit in Deutenhofen



Alfred Laut, geboren am 14.5.1921 in Deutenhofen, lebte von seiner Geburt an bis zum Jahre 1933 in Deutenhofen. Er war der Neffe des Prittlbachers Hans Köchl, der für sein mutiges Eintreten für KZ-Häftlinge von der Gemeinde Hebertshausen mit der Ehrenbürgerwürde ausgezeichnet wurde. Seine Kindheitserinnerungen hielt Alfred Laut in einer kleinen, liebevoll gestalteten Broschüre mit dem Titel „Als ich noch der Werkmeisterbub war“ fest. Sein Vater war Werkmeister in der Holzstofffabrik in Deutenhofen, in deren unmittelbarer Nachbarschaft das Wohnhaus der Familie Laut stand. Über seine Erinnerungen an den Pfarrer schrieb er:

„Pfarrer Lacknermeier war noch ein hochwürdiger Pfarrer-Herr, der in seinem behäbigen Pfarrhaus residierte und mit „Gelobt sei Jesus Christus“ begrüßt werden musste, was meistens einen kleinen Umweg bewirkte. Neben dem Lehrer repräsentierte er die Obrigkeit. Eines unvorhergesehenen Tages gab es im Religionsunterricht „Datz'n“ vom Herrn Pfarrer persönlich für alle Buben (warum nur die?) von der „groß'n Schui“. Drei Streiche mit dem nussernen Tatzenstecken auf die vorgestreckte Handinnenfläche oder waren es nur zwei?

Hochwürden waren gütig. „Wer hat euch das erzählt, wer hat das verbreitet?“ Was eigentlich ...? Im Dorf hatte was kursiert von „Frau Pfarrer“ und wir Buben hatten es fern

aller Bosheit nachgeplappert. Radarsuchblicke hatten wohl Frau Direktor nächtens (ein Dorf hat viele Augen) aus dem Pfarrhaus schleichen sehen. War sie vielleicht beim „Beichten“? – Es muss um die Fastenzeit (!) gewesen sein. Die Osterbeicht stand tatsächlich bevor. Wie konnte ein mit schlechtem Gewissen Belasteter einen aktuellen Beichtzettel erlangen ohne den Heiligen St. Georg beanspruchen zu müssen? Ganz einfach, die Kirche musste umgangen werden, im wahrsten Sinne des Wortes weiträumig umgangen, schon wegen der vielen Dorfaußen. Ich verstand jedenfalls nicht, warum mich meine Mutter eines frühen Sonntagmorgens den Fabrikkanal (gemeint ist der Kanal der Holzstofffabrik, d. A.) entlang, über das Amperwehr im Nebeldunst der Flussauen nach Dachau in die dortige Kirche schleppte. Was sie beichtete? – Was ich beichtete? Das übliche halt: Ich habe genascht. 2mal wöchentlich. Als ob es in unserem Hause etwas zu naschen gegeben

hätte! Doch da war etwas? Der herrliche einladende Duft frisch gedämpfter Kartoffeln, welche meine Tante Scharl auf die vordere Gred zum auskühlen zu stellen pflegte, hatte mich allzuoft verführt, aus dem Schweinefutterkessel köstliche Gaumenfreuden zu „naschen“.

Und das war's wohl auch. Dachau war der Rand unserer kleinen Welt, von dem wir eigentlich nur den Markt und den Doktor Engert mitbekamen, unseren Hausarzt: „... ein sensibles Kind ...“. Die Pfarrkirche St. Jakob, dieses Klein-Rom, sah mich nur zweimal in ihren kalten Mauern: bei jener Beichte und schließlich bei der Firmung durch Kardinal Faulhaber. Letztere blieb mir dagegen durch die Schaumrollen der Konditorei Priller in Erinnerung.“

Ausgewählt und bearbeitet von Thomas Schlichenmayer, Ampermoching, im Mai 2021. Quelle: Laut, Alfred; „Als ich noch der Werkmeisterbub war – Meine Kinderzeit auf dem Lande bis 1933“; 2. Auflage 2007



Die "große Schui" vor dem Pfarrergarten. Pfarrer Joseph Lacknermaier (li.) und Hauptlehrer Franz Schneller hinter ihren Klassen 4 mit 7: 37 Buben und Mädchen (bald hießen sie Jungen und Mädels) in einem Schulraum. Der Lautalfred unten, 2. von links, im Sommer '30, noch ohne Brille, 4. Klasse.

© Privatbesitz Alfred Laut

**Nicht werben
um Geld zu sparen, ist,
wie die Uhr anzuhalten,
um Zeit zu sparen!**

Miele
IMMER BESSER

**Küchen- Einbaugeräte
Wäschepfleegeräte für
Haushalt und Kleingewerbe**

vom Meisterbetrieb im Ort

Elektro Herold & Anders GmbH
Gewerbestr. 7
85241 Hebertshausen

**Kundendienst:
08131-334034**

Miele Fachhandel und Vertragskundendienst



Liebe Theaterfreunde!

Wir hoffen heuer wieder spielen zu können, vorausgesetzt das Coronavirus macht uns nicht wieder einen Strich durch die Rechnung.

Darum gibt es heuer nur Kartenreservierungen, die am Theaterabend dann an der Kasse bezahlt werden können.

Da sich die Inzidenzzahlen laufend ändern, kann es sein, dass wir kurzfristig alles wieder absagen müssen, oder aber nur Geimpfte und Genesene das Theater besuchen dürfen.

Dies erfahren Sie über die Presse, oder telefonisch über 01520 / 41 835 38.

Wie dem auch sei, wir fangen mit positiver Einstellung zum Proben an, und freuen uns sehr, Sie an einem der aufgeführten Termine endlich wieder begrüßen zu dürfen.

Bis bald und bleiben Sie gesund!

Sylvia Schlabitz

Einladung

Theaterfreunde Hebertshausen
Spielgruppe der Kfd Hebertshausen

„Eine unvergessliche Nacht“

Bayerische Komödie von Walter G. Pfau

Mitwirkende:

Christina Bekezus, Johannes Böswirth, Markus Maurer, Martina Maurer,
Dominik Schlabitz, Sylvia Schlabitz, Veronika Schlabitz, Valentin Winkler

Regie: Schlabitz S. / Maurer M.
Bühne.: Theatergruppe
Souffleuse: Ruschke Christine
Maske: Dubitzky Katja

Premiere:	Freitag	29.10.21	19 Uhr
2. Vorstellung	Sonntag	31.10.21	18 Uhr
3. Vorstellung	Samstag	06.11.21	19 Uhr
4. Vorstellung	Sonntag	07.11.21	18 Uhr
5. Vorstellung	Freitag	12.11.21	20 Uhr
6. Vorstellung	Samstag	13.11.21	19 Uhr

Kartenreservierung bei
Frau Schlabitz

01520/4183538

oder an der Abendkasse

Eintrittspreis: 8 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Naturschutz in der Gemeinde: Neophyten

Neophyten (nicht heimische Pflanzenarten, auch als biologische Invasoren bezeichnet, oft absichtlich eingeführt, oft jedoch als „blinde Passagiere“ im Reisegepäck in Form von Samenkörnern) bedrohen unsere heimische Flora. Altbekannt sind hier bei uns der Riesenbärenklau (*Heracleum giganteum*, der auch eine gesundheitliche Gefahr darstellt, denn sein Sekret wirkt fototoxisch: Nach Kontakt wird die Haut UV-durchlässig und es kommt sehr schnell zu Verbrennungen der Haut wie bei massivem Sonnenbrand), das Indische Springkraut (*Impatiens glandulifera*; absichtlich von Bienenzüchtern und als Gartenpflanze einst eingeführt), die Wasserpest (*Elodea canadensis*; massenhafte Entwicklung in vielen stehenden Gewässern) und die Goldrute (*Solidago canadensis*), All diese Arten verbreiten sich rasant, und viele Gegenmaßnahmen von Naturschützern, von Vereinen und Verbänden helfen oft nur sehr lokal.

Es ist ein neuer Neophyt dazu gekommen: Das „Einjährige Berufskraut“ (*Erigeron annuus*) (Abb. 1) hat sich in sehr kurzer Zeit sehr stark verbreitet. Es sieht der heimischen Margerite ähnlich, hat aber viel kleinere Blüten. Es wird bis zu einem Meter groß und hat dann meist sehr viele Blüten. Oft liegt es mit dem Stängel am Boden und reckt die Blüten bodennah hoch.

Auch bei uns in der Gemeinde: Auf der Blühwiese vor dem Rathaus und auf allen kiesigen und somit nährstoffarmen Flächen. Auch diese Pflanze stammt aus Nordamerika. Diese Blüten bilden aber sehr wenig Nektar, sind also als Futterpflanzen für heimische Insekten (Bienen, Hummeln, Schmetterlinge etc.) uninteressant, verdrängen aber sehr schnell einheimische, nektarreiche Blühpflanzen, die im Sommer bis in den Spätsommer blühen. Es bildet meist Samen ohne Befruchtung, also ungeschlechtlich. Deshalb benötigt das einjährige Berufskraut auch keine Bienen oder andere Bestäuber, und deshalb bildet es auch keinen bzw. sehr wenig Nektar. Die gefiederten Samen (wie beim Löwenzahn) werden erst im Herbst nach Oktober reif und sehen dann so aus: Abb. 2

Abb. 1: Einjähriges Berufskraut



Abb. 2: Ausgeblühtes Einjähriges Berufskraut im Herbst

Hier mein Aufruf an die Gemeinde Hebertshausen: Es ist noch nicht zu spät, da das einjährige Berufskraut bis Oktober blüht, ist auch bis in den Herbst noch Zeit: Wo immer Sie bei Spaziergängen diese Pflanze sehen, bitte ich Sie, diese samt Wurzel oder knapp oberhalb abgebrochen zu entfernen und einfach zum Vertrocknen auf den Boden zu legen, wie ich das vor dem Rathaus getan habe (Abb. 3).

Renaturierungen 2021: Wetter- bzw. Hochwasserbedingt konnten die zwei großen Renaturierungen im Gemeindegebiet bisher noch nicht durchgeführt werden. Das Hebertshausener Moos am Kalterbach war im Sommer nicht befahrbar, die Renaturierung startet hoffentlich am 13. September, so ist es jedenfalls geplant. Die Bühnenfelder in der Amper in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt München als Ausgleich für den Brückenneubau an der Torstraße startet auch erst, wenn im September die Amper einen niedrigen Wasserstand hat. Bei Fragen wenden Sie sich gerne persönlich an mich.

Text: Dr. Martin Baars, umweltbeauftragter@hebertshausen.net; 0172 / 86 288 21

Abb. 3: Entfernte Pflanzen aus der Blühwiese vor dem Rathaus



Wir gründen ein Naturschutzteam Hebertshausen

Wer wollte schon lange mal verstehen was Wald ist und wie dieser funktioniert? Wer möchte sich in der freien Natur bewegen und dabei unserer Natur noch etwas helfend unter die Arme greifen? Wer sehnt sich nach Ausgleich in der Natur und ist bereit 1-2 Std. pro Woche in den Wald zu investieren. Wir laden Sie herzlich ein sich bei unserer neuen Idee eines Naturschutzteams anzuschließen.

Was ist ein Naturschutzteam?

Wir kümmern uns gemeinsam um Naturschutzflächen, vorrangig dem Wald der Gemeinde Hebertshausen. Die Gemeinde besitzt viele Waldflächen und diese sollen sinnhaft und klimastabil für die Zukunft aufgebaut werden.

Wer kann das?

Ausgenommen jeder! Man braucht keine Vorkenntnisse, nur eine gewisse Motivation und Spaß sich im Wald aufzuhalten.

Welche Tätigkeiten muss ich da ausführen?

Jeder bekommt ein kleines Areal zugewiesen, in dem er immer wieder dafür sorgt, dass Jungtriebe wachsen können und unser Wald eine Zukunft erhält.

Was brauche ich dazu?

Nur waldtaugliche Kleidung. Der Rest wird gestellt.



©Günter Albers - stock.adobe.com

Wer hilft mir dabei?

Ein Team aus weiteren Freiwilligen, unsere Försterin, fachkundige Berater und unser Bauhof.

Was erhalte ich dafür?

Nun, zuerst Ausgleich vom Stress im Wald. Frische Luft, Natur pur und jedes Jahr ein kleines Dankeschön der Gemeinde. Ebenso günstiger Erwerb von Brennholz.

Wo melde ich mich wenn ich Interesse habe oder weitere Fragen?

Bei der Gemeinde telefonisch unter 0 81 31 / 2 92 86-0 oder reischl@hebertshausen.de

Wir freuen uns auf viele Helfer!

Packen wir es an und melden Sie sich bei uns!

Anton Miedl

Maler-und Lackierermeister

Wir führen sämtliche Maler- und Lackierarbeiten durch, z. B.:

Fassaden, Innenanstriche (sämtliche Farben), Türen, Türzargen, Fenster, Holzfassaden.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne vor Ort und erstellen Ihnen einen Kostenvoranschlag

Tel.: 08 139 - 70 20
 Fax.: 08 139 - 93 50 13
 Mobil: 01 73 - 91 769 96
 Email: anton.miedl@t-online.de
 Tulpenstraße 17 * 85241 Ampermoching

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

Sie suchen einen Job in Ihrer Region bzw. an Ihrem Heimatort? Dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In ganz Bayern finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf
www.blutspendedienst.com/karriere

Vorteile: Feste Arbeitstage, freie Wochenenden, kein Dienst an Feiertagen, vielfältige Tätigkeiten an unterschiedlichen Einsatzorten

Benefits: Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen
 Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552

Kaltmühle .. Lotzbach .. Oberweilbach .. Prittlbach .. Reipertshofen .. Sulzrain .. Unterweilbach .. Walpertshofen ..

Firmenfinder in dieser Ausgabe

Benno Huber, Schreinerei	Seite 15	Herold & Anders GmbH, Elektro-Meisterbetrieb	Seite 18
Blumen Roth, Floristik - Gärtnerei	Seite 11	Kraus Robert, Bestattungen	Seite 14
BRK Blutspendedienst	Seite 21	Miedl Anton, Maler-Lackierermeister	Seite 21
BVS Kopiertechnik Brahmes, Kopie Druck	Seite 11	Obeser's Gebäckhäusl	Seite 16
C. Hanek GmbH & Co. KG, Karosserie + Lackierzentrum	Seite U2	PAP Solutions	Seite 22
Der Küchenstadel und Wohnmöbel	Seite U4	Pellingner Günther, Innenausbau	Seite U4
Dipl.-Ing. (FH) Wallner Thomas, Beratender Ingenieur	Seite 11	Peter Steinert GmbH, Kanalbau	Seite 8
Dotlacił Christine, Naturheilkunde	Seite 16	Polz Thomas, Bäckerei	Seite 11
Dubitzky Hausmeisterservice	Seite 9	Schall Maklerbüro, Versicherungen	Seite 4
Eisenmann Heim & Handwerksbedarf	Seite 6	Schaumberger Holger, Malermeister	Seite 16
Energie Südbayern GmbH, Energieversorger	Seite U3	Stifter Haustechnik GmbH, Elektro	Seite 9
Fair Handelshaus Bayern eG	Seite U4	to Toms - Bikes and Cars, An- und Verkauf - Reifenservice	Seite 10
Giacalone GmbH, Spenglerei - Dachdeckerei	Seite 10	Trinkgeld GmbH, Garten- & Landschaftsservice	Seite 17
Grabmeir+Partner Personaltraining	Seite 6	von Rüsten Kristian, Dachdeckermeister	Seite 14
Günter Rusker, Gerüstbau, Geräte- und Anhängerleih	Seite 4	Wallners Ökomarkt GmbH & Co.KG, Bioputen	Seite 8
Gunvor Deutschland GmbH, Heizöl und Kraftstoffe	Seite 3	Wörmann Anhängervermietung	Seite U3

U = Umschlagseite



PABSOLUTIONS
MARTIN KROPP



Ihr professioneller Partner für Computer und Telefonie in Hebertshausen/Ampermoching

Beratung | Betreuung | Reparatur | Datenschutz | Informationssicherheit | Schulungen
Hard - und Software | Mobilfunk | Festnetz | IT-Security | Warenwirtschaft | Archivierung

Dachauer Str. 37, 85241 Hebertshausen/Ampermoching
Telefon: 08139/ 209 00 90 Web: pcs-hebertshausen.de E-Mail: info@pcs-hebertshausen.de



Notrufe

Polizeinotruf	1 10
Feuerwehr	1 12
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf Bayern	0 89 / 19 240
Krankentransport	19 222
Telefonseelsorge	
Katholisch	0 800 / 111 0 222
Evangelisch	0 800 / 111 0 111
Frauennotruf tgl. 24 Std.	2 63 99
Tierschutzverein Dachau e. V.	0 81 31 / 5 36 36

Störungsdienste

24 h Stördienst ESB Erdgas	0 81 41 / 5 02 20
Störungsdienst Bayernwerk AG	
Störungsnummer Strom	09 41 / 28 00 33 66
Technischer Kundenservice für Strom	09 41 / 28 00 33 11

IMPRESSUM:

Herausgeber: REBA-VERLAG GmbH, Obere Hauptstraße 36, 85354 Freising
Telefon 0 81 61 / 7 87 14-22, Telefax 0 81 61 / 7 87 14-23, info@reba-verlag.de
Amtsgericht München HRB 212899

in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hebertshausen, Am Weinberg 1, 85241 Hebertshausen,
Telefon 0 81 31 / 2 92 86-0, poststelle@hebertshausen.de, und den erwähnten Einrichtungen.

Für Druckfehler, falsche oder unterlassene Eintragungen wird keine Haftung übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die fotomechanische Wiedergabe und Speicherung in elektronischen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

© Fotos: Gemeinde Hebertshausen und bei den jeweiligen Einrichtungen, Institutionen und Einzelpersonen. Für Urheber- und Bildrechte sowie Datenschutzansprüche Dritter sind die Lieferanten verantwortlich und wir gehen davon aus, dass die Einwilligung zur Veröffentlichung der uns zur Verfügung gestellten Daten (Fotos und Texten) vorliegt.

V.i.S.d.P.: REBA-VERLAG GmbH

Informationen zur Herstellung:

- Papier chlor- und säurefrei, aus nachhaltiger Forstwirtschaft (PEFC)
- Mineralölfreie Bio-Farben
- CO₂-neutral produziert

Verteilung: Das Informationsblatt „Steinbock“ erscheint 4 x jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Auflage: 2.600 Stück

Druck: Druckerei Lanzinger GbR,
Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen



Ernestine Reinbacher

Ihre Mediaberaterin vor Ort

Telefon 0 81 61 / 7 87 14 22

info@reba-verlag.de, www.reba-verlag.de



Ich bedanke mich bei allen Firmen und Gewerbetreibenden für die freundliche Aufnahme und das entgegengebrachte Vertrauen. Auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit mit Ihnen freue ich mich sehr.

Die nächste Ausgabe vom Steinbock erscheint im Dezember 2021

TreuePlus.
Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

WÖRMANN
world of trailers
Anhängerklassen mit Klasse.

55 Jahre QUALITÄT WÖRMANN

ca. **2000** 500 Gebrauchte Anhängerklassen und ca. auf über 50.000 qm*

*Für alle Einsatzbereiche

WÖRMANN GmbH, Torstraße 29, 85241 Hebertshausen - 08131 / 29 27 80 - www.woermann.eu

next125

KÜCHENSTADEL
+WOHNMÖBEL

Indersdorfer Straße 11
85241 Ampermoching
Tel. 081 39/7667
Fax 081 39/7720
www.kuechenstadel.de

30 JAHRE

Wir machen uns stark für Sie

Pellingier
Innenausbau

Günther Pellingier
Geschäftsführer

Gewerbestraße 14b
85241 Hebertshausen
Telefon 08131 – 61 87 62
Telefax 08131 – 61 87 63
info@pellingier-innenausbau.de
www.pellingier-innenausbau.de

Beratung, Planung & Ausführung

- Trockenbauarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Sanierungen
- Raumakustikarbeiten
- Brandschutzarbeiten
- Innentüren

FAIRE HERBSTWARE

Fair gehandelte Produkte aus aller Welt

- Lebensmittel - mehr als 80% aus kontrolliert biologischem Anbau
- Handwerkskunst, Geschirr, Lederwaren und Schmuck in verschiedenen Stilen
- Geschenkideen für Groß & Klein, Kosmetik und Papeterie

FAIR
Handelshaus
Bayern e G

Alte Kreisstraße 29
85778 Haimhausen
(Amperpettenbach)
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

FAIR Weltladen Dachau
Augsburger Straße 9

www.fairbayern.de